

§ C18 Studienfach Katholische Religion

§ C18.1 Allgemeine Bestimmungen für das Studienfach Katholische Religion

Das Studienfach Katholische Religion wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

- Katholische Privat-Universität Linz
- Paris-Lodron-Universität Salzburg
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
- Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Diözese Innsbruck

(1) Gegenstand des Studiums

a) Das Curriculare Organisationsprinzip des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion ist die Modularisierung in Studieneinheiten. Die Lehrveranstaltungen der Module sind thematisch, methodisch und systematisch aufeinander abgestimmt und führen zum Erwerb einer oder mehrerer auf das Studienziel bezogenen Teilkompetenzen. Das Studium umfasst im Einzelnen folgende 11 Module (Modulcode + Modultitel):

Modul KR B 1:	Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion (11 ECTS)
Modul KR B 2:	Fundamente – Philosophische Grundlagen (9 ECTS)
Modul KR B 3:	Quellen – Bibel und Bibelwissenschaft (12 ECTS)
Modul KR B 4:	Ecksteine – Gott und die Zeichen der Zeit in Geschichte und Gegenwart (11 ECTS)
Modul KR B 5:	Herausforderungen – Plausibilitäten des Glaubens in modernen Gesellschaften (9 ECTS)
Modul KR B 6:	Lebenswelten – Praktische Theologie (7 ECTS)
Modul KR B 7:	Maßstäbe – Theologische Ethik (8 ECTS)
Modul KR B 8:	Fachdidaktik PPS (6 ECTS)
Modul KR B 9:	Fachdidaktik – Grundlagen (9 ECTS)
Modul KR B 10:	Fachdidaktik – Spezialisierung in verschiedenen Feldern (6 ECTS)
Modul KR B 11:	Akzente – Wahlpflichtmodul (6 ECTS)

Wahlpflichtmodule:

Modul KR B 11.1:	Vertiefung Bibelwissenschaft und Dogmatik
Modul KR B 11.2:	Spiritualitätsbildung
Modul KR B 11.3:	Medien – Kultur – Religion – Gesellschaft
Modul KR B 11.4:	Interkulturelle Theologie
Modul KR B 11.5:	Angewandte Ethik
Modul KR B 11.6:	Theologie in historischen Kontexten

b) Der Religionsunterricht ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule, die auf diese Art in besonderer Weise ihren Auftrag zur Mitwirkung an der religiösen Bildung verwirklichen (§ 2 SchOG). Das Lehramtsstudium für das theologische Unterrichtsfach Katholische Religion qualifiziert zu einem rational und wissenschaftlich verantwortbaren Umgang mit dem christlichen Glauben in Kirche und Gesellschaft und bereitet auf die künftige Berufspraxis vor.

Um den christlichen Glauben angemessen zu verstehen, will die Katholische Theologie „den Anforderungen des Denkens durch die spekulative Reflexion entsprechen“ (Fides et ratio, Nr. 65) und muss deshalb „in den unterschiedlichen Geschichtsepochen stets die Ansprüche der verschiedenen Kulturen aufnehmen, um dann in ihnen mit einer in sich stimmigen Begrifflichkeit den Glaubensinhalt zu vermitteln“ (Fides et ratio, Nr. 92). Das Ziel des theologischen Lernens besteht darin, in der interdisziplinären Auseinandersetzung mit den Zeichen und dem Wissen der Zeit den Inhalt des christlichen Glaubens ihrer Zeit entsprechend je neu auszulegen und zu verantworten. Theologie, die im Rahmen der Handlungsbefähigung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern gelernt wird, trägt dem ökumenischen Anliegen Rechnung und fördert dieses. Gerade mit Blick auf die Zusammensetzung der Schülerinnen- und Schülerschaft stellt sich die Theologie den Erfordernissen eines interreligiösen und interkulturellen Dialogs (vgl. SapChrist, Art. 68,2; 69).

Das je neue Verstehen der Glaubensinhalte sowie der je neue reflexive Ausweis ihrer Bedeutung vollzieht sich in verschiedenen theologischen Disziplinen, die ihre spezifischen Methoden ausgebildet haben. Sie sind in ihren jeweiligen Fragestellungen und Zugangsweisen aufeinander angewiesen (vgl. SapChrist, NormAppl, Art 50); schon um der inneren Einheit und Konsistenz der Theologie willen ist der theologisch-interdisziplinäre Dialog unverzichtbar.

Die exegetischen Fächer (Altes Testament, Neues Testament) machen mit der biblischen Überlieferung des Alten und Neuen Testaments vertraut, erschließen die geschichtliche Situation und Umwelt der biblischen Texte und üben einen theologisch verantworteten Umgang mit ihnen.

Das Studium der historischen Fächer macht mit der Geschichte der Kirche und des Christentums insgesamt vertraut und vermittelt die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit den kirchengeschichtlichen Quellen und das Verständnis kirchen- und theologiegeschichtlicher Zusammenhänge.

Die systematischen Fächer bilden die philosophisch-theologische Urteils- und Argumentationsfähigkeit aufgrund der Kenntnis der biblischen Texte, der philosophisch-theologischen Tradition und der kirchlichen Glaubens- und Lehrüberlieferung aus.

Das Studium der praktischen Fächer leitet zu einer Wahrnehmung und theoretischen Reflexion der vorfindbaren kirchlichen Praxis an und dient der Befähigung zum christlichen und kirchlichen Handeln sowie der Vermittlung entsprechender methodischer und didaktischer Kompetenzen. Wenn auch der Aspekt der Vermittlung eine durchlaufende Perspektive aller theologischen Fächer ist, bildet er in der Religionspädagogik mit der Fachdidaktik einen spezifischen Schwerpunkt.

Das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Katholische Religion ist so angelegt, dass sich die Studierenden auf die künftige Berufspraxis als Religionslehrerinnen und Religionslehrer vorbereiten können. In diesem Sinne ermöglicht das Studium die selbständige Aneignung der notwendigen inhaltlichen, methodischen und religionspädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten. Alle Inhalte sind auf die Anforderungen an die künftigen Religionslehrerinnen und Religionslehrer bezogen.

(2) Fachspezifische Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion

- verfügen über gute Kenntnisse der theologischen Grundlagen und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen selbständig rekonstruieren und miteinander verbinden;
- haben einen vertieften Einblick in die biblische Literatur und einen methodisch geübten sowie hermeneutisch reflektierten Zugang zu den geschichtlichen Traditionen des christlichen Glaubens;

- verfügen über eine differenzierte Argumentations- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche, ihre sittlichen Grundsätze und ihre gelebte Praxis;
- verfügen über konfessions- und religionskundliche Grundkenntnisse, kennen Grundlagen, Methoden und Ziele des ökumenischen und interreligiösen Dialogs und können ihr Wissen im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Konfessionen und Religionen anwenden;
- können die Pluralität von Kulturen und Identitäten verbinden;
- kennen das Spezifikum des religiösen Wirklichkeitszugangs gegenüber anderen Zugängen (z.B. Naturwissenschaft, Recht, Kunst) und können die verschiedenen Zugänge erkenntnistheoretisch aufeinander beziehen; sie sind zu fachübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage;
- können das unterrichtliche Sprechen über den Glauben auf die Praxis der Kirche in Verkündigung und Liturgie beziehen;
- sind in der Lage, religiös bedeutsame Phänomene der Gegenwart wahrzunehmen, theologisch zu deuten und zu beurteilen;
- können theologische Inhalte in Bezug zum Wissen und zu den Denkweisen der anderen Unterrichtsfächer, zu den gegenwärtigen Fragen der Lebens- und Weltgestaltung und zu den Positionen anderer Weltanschauungen setzen und die dazu notwendige Perspektivenübernahme vollziehen;
- sind in der Lage, durch die Thematisierung der gesellschaftlichen Bedeutung von christlichem Glauben zum Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Natur zu ermutigen und zu befähigen;
- kennen die zentralen Fragestellungen, Erkenntnisse und Methoden der Religionspädagogik und können sich selbständig mit neuen religionsdidaktischen Konzepten auseinandersetzen;
- kennen die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie der Schulleitung an ihr berufliches Handeln und können aufgrund ihrer theologisch-religionspädagogischen Kompetenz verantwortungsbewusst mit diesen Erwartungen umgehen;
- können den Schülerinnen und Schülern authentisch begegnen und ihr Fach glaubwürdig vertreten.

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Das Bachelorstudium Lehramt Studienfach Katholische Religion enthält eine Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) im ersten Semester im Ausmaß von 2 ECTS-Anrechnungspunkten.

Die STEOP besteht aus der Vorlesung:

KR B 1.3 VO Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des RU (STEOP) (2 ECTS).

Im Rahmen der STEOP-Lehrveranstaltung findet ein verpflichtendes berufsorientierendes Gespräch mit dem oder der Studierenden statt, in dem der Fokus auf dessen oder deren Zustimmung zum Bildungsauftrag des Religionsunterrichts liegt.

(4) Ergänzungsprüfung

Wenn nicht 10 Wochenstunden aus Latein an einer höheren Schule erfolgreich besucht worden sind, muss eine Ergänzungsprüfung aus Latein absolviert werden. Die Ergänzungsprüfung ist bis zum Ende des 5. Semesters nachzuweisen.

(5) Bachelorarbeit

- a) Im Rahmen einer wissenschaftlichen Lehrveranstaltung (SE, PS) aus einem der Module KR B 2 bis KR B 11 ist eine Bachelorarbeit anzufertigen. Die Absicht, in dieser Lehrveranstaltung die Bachelorarbeit zu schreiben, ist der Lehrveranstaltungsleiterin oder dem Lehrveranstaltungsleiter spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt zu geben.

- b) Das Thema der Bachelorarbeit wird vom Studierenden oder von der Studierenden in Absprache mit dem Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Bachelorarbeit ist bis spätestens zum Ende des auf die LV folgenden Semesters abzugeben.
- c) Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit und besteht in der wissenschaftlichen Ausarbeitung einer speziellen Thematik der gewählten Lehrveranstaltung. Sie soll in der Regel einen Umfang von mind. 35 Seiten (mind. 87.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis) aufweisen.
- d) Der Arbeitsaufwand für die Anfertigung der Bachelorarbeit beträgt – zusätzlich zu jenem der betreffenden Lehrveranstaltung – 3 ECTS-Anrechnungspunkte (= 75 Stunden).
- e) Die Bachelorarbeit wird nicht eigens benotet, sondern gemeinsam mit der Lehrveranstaltung, in dessen Rahmen sie abgefasst wurde, in einer Note beurteilt.

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Modul/ Lehrveranstaltung	Voraussetzung
Für alle Lehrveranstaltungen der Module KR B 2 – KR B 11 mit Ausnahme von KR B 3.1 und 3.2 sowie KR B 6.1 und 6.2	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion
KR B 8.2 UE Fachdidaktische Begleitung 1	KR B 8.1 UE Fachdidaktische Begleitung 2
Bachelorarbeit	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

(7) Wahlmodule

Von den Wahlmodulen KR B 11.1 bis KR B.11.6 ist mindestens eines zu absolvieren.

§ C18.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Studienfach Katholische Religion aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand sich über die Studienjahre gleichmäßig verteilt. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Abschnitt Modulbeschreibungen.

Bachelorstudium Lehramt Studienfach Katholische Religion												
Modul	Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS							
					I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Pflichtmodule												
Modul KR B 1: Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion												
KR B 1.1	Religiosität und Biographie	1	UV	2	2							
KR B 1.2	Theologie und Glaube	1	VO	2	2							
KR B 1.3	Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des RU (STEOP)	1	VO	2	2							
KR B 1.4	Hinführung zur Bibel	1	VO/PS	1	1							
KR B 1.5	Hinführung zur Philosophie	1	VO/PS	1	1							
KR B 1.6	Hinführung zur Dogmatik	1	VO/PS	1	1							
KR B 1.7	Studieren und Forschen	1	PS	2	2							
Zwischensumme Modul KR B 1		7		11	7	4						
Modul KR B 2: Fundamente – Philosophische Grundlagen												
KR B 2.1	Philosophische Anthropologie	2	VO	3	3							
KR B 2.2	Philosophische Gotteslehre	2	VO/SE/UE	3	3							
KR B 2.3	Philosophische Ethik	2	VO/SE/UE	3	3							
Zwischensumme Modul KR B 2		6		9		3	6					
Modul KR B 3: Quellen – Bibel und Bibelwissenschaft												
KR B 3.1	Einleitung in die Schriften des Alten Testaments	2	VO	3	3							
KR B 3.2	Einleitung in die Schriften des Neues Testaments	2	VO	3	3							
KR B 3.3	Elementare Themen der biblischen Theologie I	2	VO/SE/UE	3	3							
KR B 3.4	Elementare Themen der biblischen Theologie II	2	VO/SE/UE	3	3							
Zwischensumme Modul KR B 3		8		12	3	3	3	3				

Modul KR B 4: Ecksteine – Gott und die Zeichen der Zeit in Geschichte und Gegenwart

KR B 4.1 Gotteslehre	2	VO	3			3			
KR B 4.2 Christologie	2	VO	3				3		
KR B 4.3 Meilensteine der Kirchengeschichte	2	VO	3			3			
KR B 4.4 Ausgewählte Themen, Texte oder Gestalten aus Patristik und Kirchengeschichte/Regionale Kirchengeschichte	1	VO/SE/UE	2				2		
Zwischensumme Modul KR B 4	7		11			6	5		

Modul KR B 5: Herausforderungen – Plausibilitäten des Glaubens in modernen Gesellschaften

KR B 5.1 Glauben heute plausibel machen: Fundamentaltheologie	2	VO	3					3	
KR B 5.2 Kritik an Religion - Kritische Religion	1	VO/SE/UE	2						2
KR B 5.3 Theologie der Religionen	1	VO	2					2	
KR B 5.4 (Welt)Religionen im Religionsunterricht	1	VU	2						2
Zwischensumme Modul KR B 5	5		9					5	4

Modul KR B 6: Lebenswelten – Praktische Theologie

KR B 6.1 Christliche Rituale und Symbole in Theorie und Praxis	2	VU/VO	3	3					
KR B 6.2 Jugendliche Lebenswelten und Religion	1	VO/SE/UE	2		2				
KR B 6.3 Religionsrecht – Kirchenrecht – Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts	1	VO	2			2			
Zwischensumme Modul KR B 6	4		7	3	2	2			

Modul KR B 7: Maßstäbe – Theologische Ethik

KR B 7.1 Theologische Ethik – Grundlagen	2	VO	3				3		
KR B 7.2 Theologische Ethik – Ausgewählte Themen	2	VO/SE/UE	3					3	
KR B 7.3 Christliche Soziallehre	1	VO	2				2		
Zwischensumme Modul KR B 7	5		8				5	3	

Modul KR B 8: Fachdidaktik PPS

KR B 8.1 Fachdidaktische Begleitung II (Teil der PPS)	2	UE	3				3		
KR B 8.2 Fachdidaktische Begleitung III (Teil der PPS)	2	UE	3						3
Zwischensumme Modul KR B 8	4		6				3		3

Modul KR B 9: Fachdidaktik – Grundlagen										
KR B 9.1 Grundriss der Religionsdidaktik: Professionell unterrichten	2	VO	3						3	
KR B 9.2 Theorien religiöser und spiritueller Entwicklung	1	VO	2						2	
KR B 9.3 Methoden und Medien im Religionsunterricht	1	SE/UE	2						2	
KR B 9.4 Diversität und Inklusion: Religionspädagogik der Vielfalt	1	SE/UE	2							2
Zwischensumme Modul KR B 9	5		9						3	4

Modul KR B 10: Fachdidaktik – Spezialisierung in verschiedenen Feldern										
Zur Wahl: Aus KR B 10.1 bis KR B 10.6 sind 6 ECTS zu absolvieren.										
KR B 10.1 Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen	1	SE/UE	2						2	
KR B 10.2 Bibeldidaktik	1	SE/UE	2							
KR B 10.3 Ethisches Lernen	1	SE/UE	2							2
KR B 10.4 Liturgische Bildung	1	SE/UE	2							2
KR B 10.5 Kirchengeschichtsdidaktik	1	SE/UE	2							
KR B 10.6 Wechselnde aktuelle fachdidaktische Fragestellungen	1	SE/UE	2							
Zwischensumme Modul 10	3		6						2	4

Summe Pflichtmodule	54		88	13	9	14	14	11	14	9	4
----------------------------	-----------	--	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------

Wahlpflichtmodule

Ein Modul aus den Wahlpflichtmodulen KR B 11.1 – KR B 11.6 ist zu wählen.

Modul KR B 11.1: Akzente – Wahlpflichtmodul: Vertiefung Bibelwissenschaft und Dogmatik										
Aus KR B 11.1.1 bis KR B 11.1.3 sind zwei Lehrveranstaltungen zu absolvieren										
KR B 11.1.1 Vertiefende Fragestellungen zum Alten Testament	2	VO	3							
KR B 11.1.2 Vertiefende Fragestellungen zum Neuen Testament	2	VO	3							
KR B 11.1.3 Eschatologie, Ekklesiologie	2	VO	3							
Summe Modul KR B 11.1	4		6							

Modul KR B 11.2: Akzente – Wahlpflichtmodul: Spiritualitätsbildung										
KR B 11.2.1 Theologie und Psychologie der Spiritualität	1	VU	2							
KR B 11.2.2 Ausgewählte Themen der spirituellen Theologie	1	UE/VO	1							
KR B 11.2.3 Einübung in christlich-spirituelle Praxis	2	UE	3							
Summe Modul KR B 11.2	4		6							

Modul KR B 11.3: Akzente – Wahlpflichtmodul: Medien – Kultur – Religion – Gesellschaft

KR B 11.3.1 Medien – Kultur – Religion – Gesellschaft	1	VO	2							
KR B 11.3.2 Medienwelten von Kindern und Jugendlichen	3	VU	4							
Summe Modul KR B 11.3	4		6							

Modul KR B 11.4: Akzente – Wahlpflichtmodul: Interkulturelle Theologie

Aus KR B 11.4.1 bis KR B 11.4.6 sind 6 ECTS zu absolvieren.

KR B 11.4.1 Einführung in die Theologie Interkulturell	1	KO	2							
KR B 11.4.2 Grundriss Religionen: Geschichte	2	VU	2							
KR B 11.4.3 Grundfragen der Religionswissenschaft	1	VO	2							
KR B 11.4.4. Interreligiöse Begegnung praktisch	1	KO	2							
KR B 11.4.5 Religionswissenschaft – Religionssoziologie – Kulturtheorie	1	VO/VU	2							
KR B 11.4.6 Religion – Politik – Recht – interkulturelles und interreligiöses Lernen	1	VU	2							
Summe Modul KR B 11.4	3		6							

Modul KR B 11.5: Akzente – Wahlpflichtmodul: Angewandte Ethik

KR B 11.5.1 und 3 ECTS aus KR B 11.5.2 bis KR B 11.5.6 sind zu absolvieren.

KR B 11.5.1 Angewandte Ethik	2	VO/VU/ SE	3							
KR B 11.5.2 Medizinethik	2	VO/VU/ SE	3							
KR B 11.5.3 Umweltethik/Bioethik	2	VO/VU/ SE	3							
KR B 11.5.4 Sozialethik/Politische Ethik/Wirtschaftsethik	2	VO/VU/ SE	3							
KR B 11.5.5 Vertiefung Christliche Gesellschaftslehre	2	VO/VU/ SE	3							
KR B 11.5.6 Vertiefung Spezielle Moraltheologie	2	VO/VU/ SE	3							
Summe Modul KR B 11.5	4		6							

Modul KR B 11.6: Akzente - Theologie in historischen Kontexten										
Aus KR B 11.6.1 bis KR B 11.6.5 sind 6 ECTS zu absolvieren.										
KR B 11.6.1 Exkursion Kirchengeschichte	3	EX	4							
KR B 11.6.2. Ausgewählte Fragen der historischen Theologie	1	VO/U	2							
KR B 11.6.3. Textlektüre und Interpretation ausgewählter Theologinnen und Theologen der Patristik und Kirchengeschichte	1	VO/U	1							
Alternativ zur Exkursion: KR B 11.6.4 + KR B 11.6.5 KR B 11.5.4 Ausgewählte Fragen der Kirchengeschichte	2	SE	3							
KR B 11.6.5 Orientalische Christliche Literaturen	1	VO/U	1							
Summe Modul KR B 11.6	4		6							
Summe Wahlmodulkataloge	4		6						2	4
KR B BA Bachelorarbeit			3							3
Summen gesamt	58		97	13	9	14	14	11	14	11

§ C18.3 Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion
Modulcode	KR B 1
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre eigene Biographie unter religiösen Gesichtspunkten rekonstruieren - reflektieren die biographische Bedingtheit von Theologietreiben generell - durchblicken die elementaren Inhalte und Strukturen des christlichen Glaubens und können die theologischen Fächer systematisch aufeinander beziehen - begreifen Religionspädagogik als theologische und humanwissenschaftliche Integrationsdisziplin - können Einsichten der profanen Pädagogik und Psychologie auf religiöses Lernen übertragen - kennen den Bildungsauftrag des Religionsunterrichts und können diesen legitimieren - verfügen über einen Überblick über die Bibel, die biblische Zeitgeschichte und die wichtigsten biblischen Realien - kennen die konstitutiven Disziplinen der Philosophie - begreifen Dogmatik als theologischen Diskurs und können zentrale Texte des Zweiten Vatikanums rezipieren - können ihr Studium erfolgreich organisieren, eigenständig Literatur recherchieren, ein Referat vorbereiten und abhalten sowie eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit verfassen - kennen die grundlegenden empirischen Forschungsmethoden

Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Biographieforschung - Gottesfrage als Grundfrage aller Theologie - Die zentralen Glaubenstexte - Religionspädagogik und ihre relevanten Bezugsdisziplinen - Legitimationsargumente des Religionsunterrichts Im Rahmen der STEOP-Lehrveranstaltung findet ein verpflichtendes berufsorientierendes Gespräch mit dem oder der Studierenden statt, in dem der Fokus auf dessen oder deren Zustimmung zum Bildungsauftrag des Religionsunterrichts liegt. - Überblick über die Bibel, die biblische Zeitgeschichte - Überblick über die Philosophie, ihre zentralen Fragen und Disziplinen - Zentrale Themen der Dogmatik und die Rolle kirchlicher Lehrautorität - Wissenschaftliche Studien- und Arbeitstechniken
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 1.1 UV Religiosität und Biographie (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 1.2 VO Theologie und Glaube (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 1.3 VO Einführung in die Religionspädagogik und Bildungsauftrag des RU, (STEOP) (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 1.4 VO/PS Hinführung zur Bibel (1 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 1.5 VO/PS Hinführung zur Philosophie (1 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 1.6 VO/PS Hinführung zur Dogmatik (1 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 1.7 PS Studieren und Forschen (2 ECTS) (SP, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Fundamente – Philosophische Grundlagen
Modulcode	KR B 2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einsicht in grundlegende Fragestellungen und Methoden der modernen philosophischen Anthropologie sowie eine kritische Übersicht über deren Erträge, interdisziplinäre Verflechtungen und Grenzen; - kennen im Allgemeinen Sinn und Eigenart ethischer Fragen, Urteile und Normen; - verstehen ethische Grundbegriffe wie ‚gut‘, ‚böse‘, ‚richtig‘, ‚falsch‘, ‚Sollen‘, ‚Dürfen‘, ‚Verantwortung‘, ‚Gewissen‘, ‚Gerechtigkeit‘; - können die wichtigsten Ansätze, Methoden und Anwendungsfelder philosophischer Ethik unterscheiden; - sind mit den Bedingungen einer philosophischen Rede von Gott und grundlegenden philosophischen Antworten im Hinblick auf das Verhältnis von (vollkommenem) Schöpfer und (endlicher) Welt vertraut; - können sich den religiösen Grundfragen des Menschen stellen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende, für das Lehramt UF Katholische Religion unmittelbar relevante, philosophische Theorien und Lehrstücke über den Menschen, über das ethische Handeln des Menschen und über Gott, in historischer und in systematischer Perspektive.

	<p>Der <i>anthropologische</i> Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mensch als personales, leibseelisches Wesen, das sein prinzipiell auf Transzendenz hin offenes Leben in geschichtlich bedingten gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Formen führt; - Sonderstellung des Menschen in der unserem Wissen zugänglichen evolutiven Wirklichkeit; - Unabschließbarkeit der anthropologischen Frage, die anregt, diese im Licht der Offenbarung weiterzudenken. <p>Der <i>ethische</i> Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung, die es erleichtert, ethische Entscheidungen verantwortlich zu treffen; - Fragen der Begründung und Anwendung ethischer Normen in verschiedenen Praxisfeldern; - Einführung der Grundbegriffe, Argumentationsweisen, Methoden und Typen der Ethik. <p>Der <i>philosophisch-theologische</i> Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Argumente und Theorien zur Existenz, den Eigenschaften und Wirkungen Gottes; - Darlegung, wie sich das Leid und das Böse, welche alle menschlichen Sinnentwürfe in Frage stellen, auf die philosophische Rede von Gott auswirken (Theodizeeproblematik).
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 2.1 VO Philosophische Anthropologie (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 2.2 VO/SE/UE Philosophische Gotteslehre (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 2.3 VO/SE/UE Philosophische Ethik (3 ECTS) (DI, SP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion</p>

Modulbezeichnung	Quellen – Bibel und Bibelwissenschaft
Modulcode	KR B 3
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen überblicksmäßig die Schriften der Bibel - überblicken wichtige Fragestellungen der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft und können sie bezüglich ihres geschichtlichen und literarischen Entstehungskontexts, ihrer historischen Kommunikationsintention und ihrer theologischen Ausrichtung einordnen - verfügen über die Fähigkeit zum selbständigen Umgang mit Texten aus dem Alten und Neuen Testament - verfügen über einen Überblick über die Themenlandschaft der biblischen Theologie - verfügen in einzelnen, exemplarisch ausgewählten Themen über erweiterte Kenntnisse und vertieftes Verstehen
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung zu Entstehung, Inhalt und Theologie der alt- und neutestamentlichen Schriften in ihrem jeweiligen zeitgeschichtlichen und literarischen Kontext, Fragen nach Verfasserschaft, Adressaten, Entstehungshintergrund und theologische Be-

	<p>deutung werden dabei geklärt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Themen der theologischen Botschaft des Alten und Neuen Testaments werden auf der Basis der einschlägigen Texte erarbeitet.
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 3.1 VO Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 3.2 VO Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 3.3 VO/SE/UE Elementare Themen der biblischen Theologie I (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 3.4 VO/SE/UE Elementare Themen der biblischen Theologie II (3 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für KR B 3.3 VO/SE/UE Elementare Themen der biblischen Theologie I und KR B 3.4 VO/SE/UE Elementare Themen der biblischen Theologie II: Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Ecksteine – Gott und die Zeichen der Zeit in Geschichte und Gegenwart
Modulcode	KR B 4
Arbeitsaufwand gesamt	11 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die wichtigsten theologiegeschichtlichen und dogmatischen Aspekte der christlichen Gotteslehre und der Christologie in ihrer philosophisch-grundsätzlichen und in ihrer zeitgenössisch-aktuellen Herausfordertheit - kennen und verstehen die Implikate von Gotteslehre und Christologie für die Bereiche Schöpfungslehre, theologische Anthropologie, Soteriologie, Ekklesiologie, Eschatologie - verfügen über einen strukturierten Überblick über die Entwicklung des Christentums - kennen die geschichtlichen Kontexte von Kirchen und Theologie - haben hinsichtlich einer exemplarischen, ausgewählten kirchenhistorischen Konstellation oder Person(engruppe) – wahlweise aus Patristik, allgemeiner oder regionaler Kirchengeschichte – ihre Kenntnisse und ihr Verständnis vertieft
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehre vom dreieinen Gott als begriffliche Fassung der neutestamentlichen Offenbarungserfahrung - Grundlagen und Entfaltung des Christusbekenntnisses der Kirche - Aktuelle Problemstellungen der Christologie und Trinitätslehre - Die jeweiligen Implikate für die Bereiche Schöpfungslehre, theologische Anthropologie, Soteriologie, Ekklesiologie, Eschatologie - Überblick über die prägnantesten Ereignisse und Entwicklungen des Christentums und der Kirche in der Geschichte. - Exemplarische Themen, Texte oder Gestalten aus Patristik und Kirchengeschichte / Regionaler Kirchengeschichte gemäß wechselndem Lehrveranstaltungsangebot
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 4.1 VO Gotteslehre (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 4.2 VO Christologie (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 4.3 VO Meilensteine der Kirchengeschichte (3 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 4.4 VO/SE/UE Ausgewählte Themen, Texte oder Gestalten aus Patristik und Kirchengeschichte / Regionale Kirchengeschichte (2 ECTS) (SP)</p>

Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Herausforderungen – Plausibilität des Glaubens in modernen Gesellschaften
------------------	---

Modulcode	KR B 5
-----------	--------

Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
-----------------------	--------

Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können das Verhältnis von Glauben und Wissen sowie Vernunft und Offenbarung im Kontext einer postmodernen Wissensgesellschaft sowie theologiegeschichtlich reflektieren - können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens mit aktuellen Erfahrungen der spätmodernen Lebenswelt korrelieren - kennen die wichtigsten Kritiken an der Religion und können diesen argumentativ begegnen - können aus religiöser Perspektive inhumane Entwicklungen in der Gesellschaft kritisieren - sind in der Lage, religionstheologische Grundsatzfragen zu artikulieren - verfügen über Grundkenntnisse der heute globalisiert präsenten Religionsgemeinschaften - können die elementaren Aspekte der Weltreligionen didaktisch analysieren
-------------------	---

Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die maßgeblichen fundamentaltheologischen Entwürfe in Geschichte und Gegenwart - Korrelation als theologisches Grundprinzip - Die einflussreichsten Religionskritiken - Die prophetisch-humanitären Optionen der Religion - Grundpositionen der Religionstheologie - Grundkenntnisse der (Welt-)Religionen - Weltreligionen im Lehrplan sowie in verbreiteten Materialien zum Religionsunterricht
-------------	---

Lehrveranstaltungen	<p>KR B 5.1 VO Glauben heute plausibel machen: Fundamentaltheologie (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 5.2 VO/SE/UE Kritik an Religion – Kritische Religion (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 5.3 VO Theologie der Religionen (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 5.4 VU (Welt)religionen im Religionsunterricht (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p>
---------------------	---

Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
-------------	--

Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion
-----------------------------	--

Modulbezeichnung	Lebenswelten – Praktische Theologie
Modulcode	KR B 6
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die zentralen christlichen Rituale und Symbole - würdigen das christliche Leben als sakramental - überblicken die postmoderne Vielfalt jugendlicher Lebenswelten bzw. Szenen - können in der Lebenswelt Jugendlicher quasireligiöse Elemente identifizieren und an diesen anknüpfen - kennen die zentralen Termini des Religions- und Kirchenrechts - können in Fragen der kirchlichen Rechtskultur grundlegende Zusammenhänge erkennen und in den praktisch-theologischen Handlungsfeldern einsetzen, speziell im Religionsunterricht
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die zentralen Symbole und Riten im Christentum, sowie die Sakramente - Die Szenen der jugendlichen Lebenswelt - Die (Quasi-)religiösen Elemente in der Jugendkultur - Das Kirchenrecht in Grundzügen - Die für den Religionsunterricht relevanten juristischen Texte
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 6.1 VU/VO Christliche Rituale und Symbole in Theorie und Praxis (3 ECTS) (SP, MP)</p> <p>KR B 6.2 VO/SE/UE Jugendliche Lebenswelten und Religion (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 6.3 VO Religionsrecht – Kirchenrecht – Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Für KR B 6.3 VO Religionsrecht – Kirchenrecht – Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts: Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Maßstäbe – Theologische Ethik
Modulcode	KR B 7
Arbeitsaufwand gesamt	8 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden einen Zugang zum ethischen Erfahrungsschatz der christlichen Tradition; - können über die Suche nach einer christlich motivierten Lebensführung und Weltgestaltung Rechenschaft geben; - sind fähig, kirchliche Praxis und eigenes Leben mit den Traditionen christlicher Ethik und Spiritualität (Modul Praktische Theologie) in Beziehung zu setzen; - kennen die wesentlichen Grundbegriffe und Erkenntnisquellen der Moralthologie; - sind in der Lage, verschiedene Ebenen ethischer Reflexion zu differenzieren; - besitzen die Voraussetzung für eine kritische Reflexion moralischer Erfahrungen

	<p>und Urteile;</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind fähig, moralische Einsichtsfähigkeit und moralisches Können sowie deren Grenzen realistisch einzuschätzen und den spezifischen Beitrag des Glaubens zu ethischen Überzeugungen und moralischer Motivation wahrzunehmen; - können das methodische Instrumentarium der Theologischen Ethik in angemessener Weise anwenden und moralische Positionen der christlichen Tradition im Unterricht nicht nur sachlich richtig wiedergeben, sondern auch auf einer kritischen Ebene angemessen analysieren, Genese und Begründung erläutern, und in einem säkularen Umfeld in die Diskussionen normativ-ethischer Fragen einbringen. - können grundlegende Fragen und Positionen der christlichen Sozialethik und der katholischen Soziallehre in ihrer historischen Genese und aktuellen Bedeutsamkeit differenziert darstellen; - sind fähig, Grundprobleme des gesellschaftlichen Lebens und gesellschaftlicher Institutionen, im Staat und weltweit, wahrzunehmen und zu beurteilen, Zeichen der Zeit zu erkennen und ausgehend von den Sozialprinzipien Schritte sozialen Handelns zu reflektieren; - können auf der Grundlage christlicher Anthropologie und Gesellschaftsauffassung aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Kirche aufgreifen, kritisch analysieren und Lösungswege in angemessener Weise erörtern und im Unterricht vermitteln.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - An den Herausforderungen des Religionsunterrichts orientierte Einführung in die Grundlagen von Moralthologie und Christlicher Gesellschaftslehre. <p>Im Bereich ethischer Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - methodisch reflektierter Zugang zu biblischen Grundlagen der Theologischen Ethik; - zentrale Methodenfragen im Überschneidungsbereich von philosophischer und theologischer Ethik; - Aspekte moralischer Selbstbestimmung wie die Themen Gewissen, Freiheit, Tugend, Schuld, Sünde und Versöhnung. <p>Im Bereich der sog. Speziellen oder Angewandten Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themen, die den Lehrplänen für den Religionsunterricht entsprechen; - Erarbeitung zentraler und aktuell relevanter Positionen kirchlicher Morallehre in Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen ethischen Diskursen; - Vertiefung der methodischen Grundlagen. <p>Im Bereich Christlicher Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialprinzipien (Personalität, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit) - Sozialenzykliken und andere Grundtexte der Katholischen Soziallehre; - Erarbeitung zentraler Themen wie z.B.: die Verwirklichung des Gemeinwohls als Staatsaufgabe, die Gewährleistung der freien Entfaltung der Person im Staat, die Wahrung der Menschenwürde, die Verwirklichung der Menschenrechte, die Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit in Staat und das Weltgemeinwohl; - knapper Überblick zu zentralen Themen, wie z.B.: Politische Ethik und Politische Theologie, Recht und Demokratie, Kirche, Staat und Gesellschaft, Wirtschafts- und Sozialordnung, Bewahrung der Schöpfung durch nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Lebensweise, Probleme der Globalisierung, Kirchen und internationale Ordnung, Entwicklung und Frieden.
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 7.1 VO Theologische Ethik – Grundlagen (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 7.2 VO/SE/UE Theologische Ethik – Ausgewählte Themen (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 7.3 VO Christliche Soziallehre (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Fachdidaktik PPS
Modulcode	KR B 8
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen in ersten Schritten Religionsunterricht auf der Basis fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und - beherrschen theoretische und praktische Aspekte kommunikativen Handelns und können den zentralen Stellenwert authentischer und versierter Kommunikation für gelingendes Lernen fruchtbar machen. - sind fähig, auch schwierige theologische und philosophische Fragestellungen zu elementarisieren und den Adressatinnen und Adressaten entsprechend aufzubereiten und die persönliche Auseinandersetzung und Aneignung zu unterstützen. - verfügen über ein reichhaltiges Methodenrepertoire, das unterschiedliche Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen umfasst. Medien und Arbeitsmaterialien verwenden sie entsprechend dem jeweils aktuellen Stand der Entwicklung. Sie setzen sämtliche Methoden fach- und situationsadäquat ein und sind in der Lage, diese selbstständig im Hinblick auf konkrete Erfordernisse zu adaptieren bzw. weiterzuentwickeln. - sichten und analysieren kritisch Unterrichtsmedien und -methoden auf ihre theologische und anthropologische Aussagekraft - setzen gezielte Interventionen für eine kooperativ-kommunikative Lernkultur im Rahmen des Religionsunterrichtes und greifen Konflikte sensibel und für die Lerngruppe hilfreich auf - sind in der Lage, Heterogenität in religiösen Lernprozessen wahrzunehmen und fähig zur Gestaltung eines geschlechtergerechten Religionsunterrichts - nehmen Diversität auch im Religiös-Spirituellen wahr, können mit Vielfalt umgehen und über ihre eigene konfessionell-religiöse und spirituelle Verankerung Auskunft geben
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung, Planung und Reflexion von Religionsunterricht nach religionspädagogischen, fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kriterien - Formen und Dynamiken kommunikativen Handelns - Methoden und Übungen zur Entfaltung kommunikativer Fähigkeiten - Grundlagen, Methoden, Perspektiven und Praxismodelle einer Pädagogik, die Heterogenität von Schülerinnen und Schülern ernst nimmt - Diversität und Inklusion in religionspädagogischen Lehr-/Lernprozessen - Methoden- und Medien für lebendigen, kommunikativen Religionsunterricht
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 8.1 UE Fachdidaktische Begleitung 1 (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 8.2 UE Fachdidaktische Begleitung 2 (Teil der PPS) (3 ECTS) (DI, SP, MP)</p>
Prüfungsart	<p>Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp</p> <p>Portfolio</p>
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion</p> <p>Für KR B 8.2 UE Fachdidaktische Begleitung 2: KR B 8.1 UE Fachdidaktische Begleitung 1</p> <p>KR B 8.1 kann frühestens im 5. Semester absolviert werden.</p>

Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Grundlagen
Modulcode	KR B 9
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche religionsdidaktische Modelle und können ihre eigenen subjektiven Theorien zu gutem Religionsunterricht dazu in Beziehung setzen - verstehen Korrelation als Grundprinzip religiösen Lernens - nehmen Schülerinnen und Schüler sensibel im Hinblick auf ihre spirituelle, religiöse Entwicklung sowie ihre Lebenswelt wahr - zeigen Interesse und Einfühlungsvermögen für spezifische Zugänge der Schülerinnen und Schüler zu religiösen Fragen und Themen - zeigen Aufmerksamkeit für Religion in (inter)kulturellen und medialen Diskursen und können dazu Stellung beziehen - verfügen über eine religiöse Wahrnehmungs- und Deutungsfähigkeit, die an einer differenzierten Theologie der Lebenswelt orientiert ist. - verfügen über eine gut ausgeprägte theologische und glaubens- sowie religions-spezifische Sprachkompetenz (Rezeptions- und Ausdrucksfähigkeit; mündlich und schriftlich), Argumentations- und Dialogfähigkeit sowie aktive und passive Kritikfähigkeit - wenden unterschiedliche Methoden und Medien situations-, inhalts- und lernendengerecht an.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Religionspädagogisches Basiswissen - Glaube und Bildung - Grundpositionen der Religionsdidaktik in den letzten Jahrzehnten, seit der Ablösung der klassischen Katechese - Dynamik und Spezifika religiöser Bildungsprozesse - Biographische und soziale Faktoren religiöser Bildung und Identität - Religionsunterricht in pluralen und multireligiösen gesellschaftlichen Kontexten - Lehrpläne und Lehrbücher für den Religionsunterricht - Unterrichtsanalyse, Unterrichtsplanung, -reflexion- und -evaluation - Zugänge zum Beruf Religionslehrerin bzw. Religionslehrer - Religionspsychologie - Psychologie der Spiritualität - Methoden für lebendigen, kommunikativen, ästhetischen Religionsunterricht - Medienpädagogik - Diversität und Inklusion im Religionsunterricht
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 9.1 VO Grundriss der Religionsdidaktik: Professionell unterrichten (3 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 9.2 VO Theorien religiöser und spiritueller Entwicklung (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 9.3 SE/UE Methoden und Medien im Religionsunterricht (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 9.4 SE/UE Diversität und Inklusion: Religionspädagogik der Vielfalt (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Fachdidaktik – Spezialisierung in verschiedenen Feldern
Modulcode	KR B 10
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein reflektiertes Bewusstsein ihrer persönlichen Konfessionalität, Spiritualität und Glaubenspraxis und über ein geklärtes Bild ihrer eigenen religiösen Wirksamkeit als Modell oder Vorbild für die Ausbildung persönlicher religiöser Haltungen und Praxis auf Seiten der Schülerinnen und Schüler. Sie verstehen es, diese Modellfunktion in die Unterrichtstätigkeit zu integrieren, aber auch kritisch zu thematisieren. - sind sich des religiösen Zeugnischarakters ihrer Präsenz und ihres Handelns in der Schule bewusst und können diesen sowohl im Hinblick auf ihre Profession (pädagogisches Selbstverständnis) als auch auf ihre Rolle als kirchlich beauftragte Lehrpersonen (Kirchlichkeit) als auch von den Quellen ihrer eigenen Glaubenskonfession her („Orientierung am Evangelium“) kommunikativ gestalten. - sind fähig, fundamentale religions- und glaubensspezifische Standpunkte sowie Fragen zur institutionellen Situierung des Unterrichtsfaches Religion im Bildungssystem sowohl sachlich als auch persönlich vertreten bzw. beantworten zu können. <p>Ad KR B 10.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen das Modell des Theologisierens und Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen und können es im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern anwenden <p>Ad KR B 10.2</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen biblische Texte in ihrem historischen und theologischen Kontext und können sie wissenschaftlich nachvollziehbar interpretieren, - sind zu einer differenzierten Lektüre biblischer Texte, insbesondere Wundererzählungen, Gleichnisse sowie Passion und Auferstehung Jesu Christi in den synoptischen Evangelien fähig, - können biblische und historische Inhalte in die Lebens- und Verständniswelt der Kinder und Jugendlichen mit altersgemäßen Methoden und Medien didaktisch reflektiert entwickeln, planen und einsetzen, - üben einen pädagogisch sensiblen Umgang mit aktuellen Frage- und Problemstellungen biblischer und historischer Texte. <p>Ad KR B 10.3</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen biblisch-jesuanische Kriterien zur Urteilsfindung in Dilemmasituationen und orientieren sich in ihrer Unterrichtspraxis an den neuesten Erkenntnissen moraltheologischer Forschung - fördern mittels offener Wertekommunikation im Unterricht die Entwicklung persönlicher Wertvorstellungen der Schülerinnen und Schüler vor dem Hintergrund eines christlichen Menschen- und Weltbildes - behandeln im Unterricht ethische Themen, die nahe an der Erfahrungs- und Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler liegen - arbeiten gezielt zu exemplarischen Themen wie z.B. Gewaltprävention, Konfliktbewältigung und an einer lebendigen, für alle Beteiligten förderlichen Kommunikationskultur - verfügen über eine hohe Sensibilität gegenüber genderspezifischen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit ethischen und moraltheologischen Themen

	<p>Ad KR B 10.4</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären christliche Rituale und Formen der Liturgie im Hinblick auf ihre heilsame, existenzielle und theologische Bedeutsamkeit für Jugendliche in lebensnaher, verständlicher Sprache - können die verschiedenen Formen christlicher Spiritualität und Feierkultur theologisch einordnen - reflektieren ihre eigenen Feier-, Spiritualitäts- und Gebetskulturen und suchen Zugänge zu ihnen bislang unvertrauten Formen von Spiritualität <p>Ad KR B 10.5</p> <ul style="list-style-type: none"> - bereiten exemplarische Themen und Fragen der Kirchen-, Konzilien- und Theologiegeschichte selbständig und verständlich auf - bieten kreative Lernräume und Methoden für die Erarbeitung historischer Themen an
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken Kommunikation im Zusammenspiel von Inhalt (Theologie) – Person – Gruppe – Situationalität / Kontextualität <p>Ad KR B 10.1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Kindertheologie und Kinderphilosophie - Exemplarische Methoden und Medien für das Theologisieren und Philosophieren mit Kindern <p>Ad KR B 10.2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Medien zur Umsetzung biblischer und historischer Inhalte im Religionsunterricht - Erarbeitung und didaktische Aufbereitung biblischer und historischer Themen sowie deren Analyse und Reflexion - Relevanz biblischer und historischer Frage- und Problemstellungen für die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler <p>Ad KR B 10.3</p> <p>Theologische Ethik mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisches Basiswissen und Methoden zu moraltheologischen und ethischen Problemkreisen, optional in Kooperation zwischen Moraltheologie und Fachdidaktik - Genderspezifische Fragen und Probleme im Zusammenhang mit ethischen und moraltheologischen Themen, <p>Unterrichtskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung von Heterogenität in Lerngruppen, innere Differenzierung in den unterschiedlichen Schultypen - Religion als Ressource für den Umgang mit Konflikten und als Ausgangspunkt für interkulturelle Friedenserziehung - Konfliktmanagement im Kontext Schule/Klassenraum - Umgang mit religiöser und kultureller Diversität <p>Ad KR B 10.4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Christliche Feier-, Gebets- und Spiritualitätskultur in Geschichte und Gegenwart - Reflexion der eigenen Feier-, Gebets- und Spiritualitätsgeschichte - Theorie und Praxis katholischer Liturgie (Rituale und Symbole) - Die Heilkraft der Feste im kirchlichen Jahreskreis - Einübung in gegenwärtige Formen christlicher Meditation und Gebetspraxis

	<p>Ad KR B 10.5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Themen und Fragen und Gestalten der Kirchen-, Konzilien- und Theologiegeschichte - Methoden und Medien kreativer Kirchengeschichtsdidaktik <p>Ad KR B 10.6</p> <ul style="list-style-type: none"> - wechselnde aktuelle fachdidaktische Themenbereiche wie etwa. Ganzheitlich-kreative Didaktik, ästhetisches Lernen im Religionsunterricht, Interreligiöse Begegnungen, Intergeneratives Glaubenlernen, Politische Religionspädagogik, Spiritualitätsbildung ...
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 10.1 SE/UE Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 10.2 SE/UE Bibeldidaktik (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 10.3 SE/UE Ethisches Lernen (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 10.4 SE/UE Liturgische Bildung (2 ECTS) (SP, MP)</p> <p>KR B 10.5 SE/UE Kirchengeschichtsdidaktik (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 10.6 SE/UE Wechselnde aktuelle fachdidaktische Fragestellungen (2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Vertiefung Bibelwissenschaft und Dogmatik
Modulcode	KR B 11.1
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - verbreitern in Kernfächern der Theologie ihr Überblicks- und Detailwissen: historisch-kritische Fragestellungen der Bibelwissenschaft und/oder spezielle Traktatfelder und Themen der dogmatischen Theologie. - vertiefen ihre theologische Verstehens- und Erschließungskompetenz in besonders identitätsbildenden Bereichen der christlichen Religion. - sind damit gegenüber jenen Studierenden, die andere Akzente setzen, in vertiefter Weise fähig, kompetente Auskunft über die christliche Identität zu geben und sie dialogfähig zu vertreten.
Modulinhalt	<p>je nach gewählter Lehrveranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - KR B 11.1.1 Geschichte und Religionsgeschichte Israels und seiner Umwelt; Rezeptionsprozesse biblischer Texte; Intertextualität zu außerbiblischen Texten - KR B 11.1.2 Jesus von Nazaret: Gestalt und Botschaft in seiner frühjüdischen Umwelt; Wendepunkte in der Geschichte des Urchristentums in neutestamentlicher Zeit - KR B 11.1.3 Hermeneutik und Pragmatik der eschatologischen Hoffnung und Symbolik; Kirche – ihr Grund und Selbstverständnis sowie ihre Sendung heute
Lehrveranstaltungen	<p>Aus den drei angeführten Lehrveranstaltungen sind in freier Wahl zwei zu absolvieren:</p> <p>KR B 11.1.1 VO Vertiefende Fragestellungen zum Alten Testament (3 ECTS)</p> <p>KR B 11.1.2 VO Vertiefende Fragestellungen zum Neuen Testament (3 ECTS)</p> <p>KR B 11.1.3 VO Eschatologie, Ekklesiologie (3 ECTS)</p>

Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Spiritualitätsbildung
Modulcode	KR B 11.2
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen theologische und psychologische Kriterien für lebens- und identitätsfördernde Spiritualitätsformen - reflektieren ihre eigene Spiritualität auf dem Hintergrund ihrer Biografie - setzen Aussagen und Lehren spiritueller Lehrer aus Geschichte und Gegenwart in der Anleitung spiritueller Übungen situations- und adressatinnen- bzw. adressatenbezogen ein - üben sich in verschiedenen Formen meditativer und spiritueller Praxis
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theologische Ansätze, Gottesbilder, Menschen- und Weltbilder und ihre Auswirkungen auf Spiritualität - Entwicklungspsychologische Grundlagen in Bezug auf spirituelle Entwicklung - Spiritualitätsbildung als lebenslanger Prozess - Traditionen und Formen christlich-spiritueller Praxis - Lehre der Wüstenväter, Mystikerinnen und Mystiker, sowie spiritueller Lehrer der Gegenwart - Formen von Meditation, Kontemplation, Gebet
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 11.2.1 VU Theologie und Psychologie der Spiritualität (2 ECTS)</p> <p>KR B 11.2.2 UE/VO Ausgewählte Themen der spirituellen Theologie (1 ECTS)</p> <p>KR B 11.2.3 UE Einübung in christlich-spirituelle Praxis (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Medien – Kultur – Religion – Gesellschaft
Modulcode	KR B 11.3
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissen um medientheoretische Ansätze und deren Wirkungen auf Schule und Gesellschaft - verfügen über vertiefende Kenntnis über Zusammenhänge von medienkulturellen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen

	<ul style="list-style-type: none"> - planen und führen bildungsrelevante Medienprojekte durch - analysieren und reflektieren Medienangebote für Kinder und Jugendliche - setzen sich kritisch mit Theorie und Praxis der Medienwirksamkeit auseinander
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Medientheorie im Kontext von Kultur, Religion und Gesellschaft - Grundlagen theoriegeleiteter medienpraktischer Kompetenzen - Medieninstitutionen, Medienschulen, Schulmedien-Projekte, Museen - regionale, nationale, europäische sowie internationale und globale Entwicklungsdynamiken - aktuelle Trends und Forschungsergebnisse im Medienbereich - exemplarische Analysen und Evaluation von Medienangeboten für Kinder und Jugendliche
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 11.3.1 VO Medien – Kultur – Religion – Gesellschaft (2 ECTS) (MP)</p> <p>KR B 11.3.2 VU Medienwelten von Kindern und Jugendlichen (4 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Interkulturelle Theologie
Modulcode	KR B 11.4
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten mit maßgeblichen Kultur- und Religionstheorien sowie Konzepten von Interkulturalität; - verfügen über Grundkenntnisse religionswissenschaftlicher Forschung; - kennen die religionstheologischen Positionen des Zweiten Vatikanums sowie wichtige Diskurse der nachkonziliaren Entwicklung und können auf Grundlage dieser Ansätze aktuelle (religions-)theologische Herausforderungen angemessen beurteilen; - können sich in interreligiöse Dialoge kompetent und kritisch einbringen; - verfügen über interdisziplinäre Vermittlungs-, Übersetzungs- und Reflexionskompetenz; - sind in der Lage, Aspekte des (Inter-)Kulturellen und (Inter-)Religiösen in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen wahrzunehmen, kritisch zu differenzieren und in ihrer Wechselwirkung mit unterschiedlichen sozialen, politischen und ökonomischen Herausforderungen zu reflektieren.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der interkulturellen Theologie; - Auseinandersetzung mit den Herausforderungen von Interkulturalität; - Grundzüge wichtiger religiöser Traditionen; - Einblick in die religionswissenschaftliche Forschung und zentrale Arbeitsgebiete; - Einführung in religionssoziologische Fragestellungen; - Auseinandersetzung mit religionstheologischen Grundfragen; - Theorie und Praxis interreligiöser Dialoge;

	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion relevanter Kultur- und Religionstheorien; - interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Cultural Studies, Postcolonial Studies, Gender Studies, Migration Studies, Religious Studies sowie mit konkreten gesellschaftlichen/globalen Problemstellungen (z.B. Fundamentalismus, Diskriminierung, Exklusion, Gewalt usw.).
Lehrveranstaltungen	<p>Aus KR B 11.4.1. bis KR B 11.4.6 sind 6 ECTS zu absolvieren.</p> <p>KR B 11.4.1 KO Einführung in die Theologie Interkulturell (2 ECTS) (DI)</p> <p>KR B 11.4.2 VU Grundriss Religionen: Geschichte (2 ECTS) (DI)</p> <p>KR B 11.4.3 VO Grundfragen der Religionswissenschaft (2 ECTS) (SP)</p> <p>KR B 11.4.4 KO Interreligiöse Begegnung praktisch (2 ECTS) (DI, SP, MP)</p> <p>KR B 11.4.5 VO/VU Religionswissenschaft – Religionssoziologie – Kulturtheorie (2 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 11.4.6 VU Religion – Politik – Recht – interkulturelles und interreligiöses Lernen (2 ECTS) (DI)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Angewandte Ethik
Modulcode	KR B 11.5
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen mehrere Bereiche Angewandter Ethik mit ihren spezifischen Fragestellungen, Problemfeldern, den vertretenen Grundpositionen und der spezifischen Terminologie. - verstehen die spezifische Eigenart Angewandter Ethik, konkret ihren interdisziplinären Charakter und ihre Einbindung in einen über die Philosophie hinaus gehenden gesellschaftlichen Reflexionsprozess zu zentralen Orientierungsfragen unserer Gesellschaft sowie die sich daraus ergebenden methodischen Herausforderungen. - kennen die wichtigsten methodischen Grundlagen und ethischen Theorien innerhalb gegenwärtiger Angewandter Ethik. - kennen ethische Grundprinzipien und einschlägige Differenzierungen von Handlungstypen in den jeweiligen Problemfeldern. - sind in der Lage, die in der Philosophischen Ethik und in der Allgemeinen Moraltheologie angeeigneten Methodenkenntnisse in konkreten Fragestellungen Angewandter Ethik umzusetzen (z.B. empirische und evaluative Prämissen unterscheiden, deskriptiven und normativen Termine unterscheiden, Schritte normativ-ethischer Argumentation differenzieren, Sein-Sollen-Fehlschlüsse erkennen, unterschiedliche Argumente den zugrunde liegenden ethischen Theorien zuordnen, deskriptiv-ethische, normativ-ethische und metaethische Thesen unterscheiden). - sind in der Lage, gesellschaftlich umstrittene ethische Problemfelder differenziert wahrzunehmen, d.h. insbesondere die verschiedene Positionen in ihrer Intention verstehen, auf einer kritischen Ebene die Konsistenz und methodische Nachvollziehbarkeit der Argumente beurteilen, die Überzeugungskraft der Begründungen überprüfen und insgesamt ihr Problemlösungspotential kritisch einschätzen. - vertiefen damit ihre Fähigkeit zu einer kritisch differenzierenden Wahrnehmung ethischer Kontroversen sowie für eigenständiges, verantwortetes Urteilen. - sind in der Lage, sowohl im Religionsunterricht als auch in einem fächerübergrei-

	<p>fenden Zusammenhang öffentliche ethische Problemfelder aus unterschiedlichen Perspektiven vorzustellen, vorgebrachte Argumente strukturiert einzuordnen und Lösungswege in angemessener Weise zu erörtern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihre Schülerinnen und Schüler zu fairer Einschätzung und differenzierter Wahrnehmung unterschiedlicher religiöser und säkularer Positionen, Argumente und Lösungsvorschläge anleiten, Vorurteile abbauen und Empathie, Toleranz und kritisches Denken fördern.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und methodische Grundlagen Angewandter Ethik - Ethische Argumentation und relevante ethische Theorien - Exemplarische Themenfelder mit ihren jeweiligen Problemstellungen, bereichsspezifischen ethischen Prinzipien und Lösungsansätzen: - Medizinethik (einschließlich Bioethik beim Menschen) - Umweltethik, Tierethik, Bioethik - Medienethik - Wissenschaftsethik, Forschungsethik - Technikethik - Sozialethik - Wirtschaftsethik - Politische Ethik
Lehrveranstaltungen	<p>KR B 11.5.1 VO/VU/SE Angewandte Ethik (3 ECTS) (DI)</p> <p>Und nach freier Wahl aus KR B 11.5.2. bis KR B 11.5.6 Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 3 ECTS</p> <p>KR B 11.5.2 VO/VU/SE Medizinethik (3 ECTS)</p> <p>KR B 11.5.3 VO/VU/SE Umweltethik/Bioethik (3 ECTS)</p> <p>KR B 11.5.4 VO/VU/SE Sozialethik/Politische Ethik/Wirtschaftsethik (3 ECTS) (DI, MP)</p> <p>KR B 11.5.5 VO/VU/SE Vertiefung Christliche Gesellschaftslehre (3 ECTS) (DI, SP)</p> <p>KR B 11.5.6 VO/VU/SE Vertiefung Spezielle Moralthologie (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion

Modulbezeichnung	Akzente – Wahlpflichtmodul: Theologie in historischen Kontexten
Modulcode	KR B 11.6
Arbeitsaufwand gesamt	6 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene historisch-theologische Methoden kritisch anwenden, sowie Archiv- und Quellentexte historisch-kritisch und textanalytisch interpretieren; - sind befähigt, wichtige Entwicklungen des Christentums und deren Wahrnehmung in der Gegenwart differenziert zu beurteilen, in ihrer historischen Bedingtheit zu erkennen und kompetent in den ökumenischen und öffentlichen Diskurs einzubringen; - eignen sich vertiefende Erkenntnisse einzelner historischer und theologischer

	<p>Epochen bzw. unterschiedlicher geographischer Kontexte des Christentums an;</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die gegenwärtigen kirchlichen Entwicklungen vor dem Hintergrund ihrer Eingebundenheit in historische Zusammenhänge zu verstehen und mit selbstständigem Urteil dazu Stellung beziehen können.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - historisch-theologische Vertiefung in ausgewählte zeitliche Epochen bzw. epochenübergreifend in einzelne geographische Kontexte, um Entwicklungslinien, interkonfessionelle, -kulturelle und -religiöse Beziehungen sowie gesellschaftliche Bezüge erkennbar zu machen; - Fokussierung der historischen Theologie und Dogmengeschichte auf die Theologieentwicklungen einzelner Epochen in ihren historischen Kontexten von der christlichen Antike bis hin zu den Rezeptionsprozessen des II. Vatikanischen Konzils und gegenwärtigen Ansätzen. - Mit der angebotenen kirchenhistorischen Exkursion werden kirchen- und theologiehistorische Fragen komplex in einem spezifischen geographischen Kontext (inkl. Vor- und Nachbereitung) erarbeitet.
Lehrveranstaltungen	<p>Aus KR B 11.6.1 bis KR B 11.6.5 sind 6 ECTS zu absolvieren.</p> <p>KR B 11.6.1 EX Exkursion Kirchengeschichte (4 ECTS)</p> <p>KR B 11.6.2 VO/VU Ausgewählte Fragen der historischen Theologie (2 ECTS)</p> <p>KR B 11.6.3 VO/VU Textlektüre und Interpretation ausgewählter Theologinnen und Theologen der Patristik und Kirchengeschichte (1 ECTS) (SP, MP)</p> <p>Alternativ zur Exkursion (KR B 11.6.1):</p> <p>KR B 11.6.4 SE Ausgewählte Fragen der Kirchengeschichte (3 ECTS)</p> <p>KR B 11.6.5 VO/VU Orientalische Christliche Literaturen (1 ECTS) (SP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul KR B 1 Orientierung – Einführung in das Lehramtsstudium Religion